

Ressort: Finanzen

BSI-Präsident schlägt nach Hacker-Attacke auf RWE Alarm

Berlin, 25.09.2018, 16:23 Uhr

GDN - Nach der Cyber-Attacke auf den Energieversorger RWE hat der für Cybersicherheit zuständige Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Arne Schönbohm, jetzt Alarm geschlagen. Man müsse solche "Angriffe ernst nehmen", sagte Schönbohm der "Bild"-Zeitung (Mittwochsausgabe).

"Der Cyber-Angriff auf RWE zeigt deutlich, dass Konflikte sich jederzeit in den Cyber-Raum übertragen können", so Schönbohm. Im aktuellen Fall sei die Informationswebseite des Unternehmens betroffen, jedoch keine kritische Dienstleistung. Man dürfe dies daher nicht dramatisieren, aber dennoch müsse man solche Angriffe ernst nehmen, so Schönbohm. "Denn in Krisensituationen sind Informationen und die Möglichkeit der schnellen Kommunikation über das Internet von besonderer Bedeutung", so Schönbohm. Laut dem BSI hält der Angriff zum jetzigen Zeitpunkt noch an und das BSI stehe im laufenden Kontakt mit RWE. Der Energieversorger RWE ist am Montagabend Ziel eines sogenannten Distributed-Denial-of-Service-Angriffs (DDoS) geworden. Durch diese Überlastangriffe war die Konzernwebseite laut BSI wiederholt nicht mehr über das Internet erreichbar.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112394/bsi-praesident-schlaegt-nach-hacker-attacke-auf-rwe-alarm.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619